

# Gedanken werden Wirklichkeit

Vreni Schächle zeigt Quiltart in der Schaaner DoMuS-Galerie

«Fenster» ist der Titel von Vreni Schächles Quiltart-Ausstellung, die am Donnerstag eröffnet wurde und bis zum 24. März zu sehen ist. Vreni Schächle zeigt Arbeiten, die in den letzten zwei Jahren in ihrem Atelier in Vaduz entstanden sind.

*Gerolf Hauser*

Die textilen Techniken Patchwork und Quilting sind in fast allen Kulturen zu finden. Quilttechniken gibt es z.B. im Orient seit Jahrtausenden. Diese Steppstichtechnik diente dem Verstärken, Befestigen und Verbinden von Textilschichten. Patchworkarbeiten findet man sowohl in Europa wie auch in Asien und Afrika. Ursprünglich wurden, meist aus materieller Not, viele kleine Stoffstücke aneinandergesetzt. Heute sind beide Techniken miteinander verbunden und entwickeln sich zunehmend hin zu Kunsthandwerksobjekten.



Am Donnerstagabend eröffnete Vreni Schächle in der Galerie DoMuS in Schaan ihre Quiltart-Ausstellung. Im Bild von links DoMuS-Leiterin Eva Pepić, Vreni Schächle und Vernissagerednerin Edith De Boni. (Bild: Paul Trummer)

## Ein Ziel anstreben

Edith De Boni zitierte in ihrer Vernissagerede Vreni Schächle: «Ein Traum, ein Gedanke im Kopf, ein Ziel, das man anstreben möchte.» «So begann der Anfang des Schaffens von Vreni Schächle», fuhr Edith De Boni fort. «Patchwork war das Stichwort, das 1983 irgendwie in ihren Kopf eindrang... Mit sehr viel Geduld lernte sie die nötigen Techniken bei Lehrerinnen aus der Schweiz, Österreich, Deutschland, Holland, Frankreich und Amerika. Nach ein paar Jahren des Schaffens wollte sie ihr Können an interessierte Kreise weitergeben. 1990 begann sie Kurse und Gruppen zu leiten, organisierte Gemeinschaftsausstellungen und Kurswochen.» Vreni Schächle zeigte ihre Arbeiten auch auf internationalem Parkett. Ein grosser Erfolg war der «Focus Liechtenstein» an der 5. Quiltexpo in Innsbruck, an der Vreni Schächle eine mit Edith und Bruno De Boni produzierte Multivisionsshow

zeigte, die über neun Projektoren das Patchworkschaffen in Liechtenstein vor internationalem Publikum präsentierte (dieses Multivisionsschau ist während der Ausstellung in der Galerie DoMuS zu sehen).

## Intensive Farben

Erst wenn Vreni Schächle die Idee zu einem Quilt, die Form, die Technik, das Material, entwickelt hat, sucht sie die zur Verwirklichung nötigen Stoffe zusammen. In ihrem Atelier in Vaduz finden sich, dafür genau richtig, mit Stoffen jeglicher Art vollgestopfte Räume. Brauchte sie früher noch viel

Geduld, um eine Arbeit fertig zu stellen, kann es heute, reich mit den inzwischen gewonnenen Erfahrung sowohl im Bereich der Technik wie in jenem der Gestaltung, sein, dass ein ausdrucksstarkes Bild innerhalb einer Woche vollendet ist. «Ich weiss nicht, ob ich eine Künstlerin bin, aber ich weiss, dass ich leidenschaftlich mit den Stoffen umgehe», sagt Vreni Schächle. Und mit Stoffen umgehen sei wie malen mit dem Pinsel, die Stoffe seien für sie die Farben, die verschiedenen Näharbeiten die Pinselstriche. In ihrer Ausstellung «Fenster» drückt Vreni Schächle ihre Liebe zur Astronomie, zu Land-

schaften und zur Natur aus. Die Quilts zeigen geometrische Muster, meist Gerade, die diagonal über den Stoff verlaufen. Es sind Kompositionen in intensiven Farben, wobei meist eine Farbe dominiert, anderen Farben um sich gruppierend.

Die Ausstellung «Fenster» in der Galerie DoMuS im Schaaner Rathaus dauert bis 24. März 2002 und ist jeweils freitags, von 14 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zum Thema sind im Internet unter [www.patchwork.li](http://www.patchwork.li), der Homepage von Vreni Schächle zu finden.

2/2 Volksblatt Samstag 23. Februar 2002